



YURI'S NIGHT
DREAM. EXPLORE. CELEBRATE. **2014**

12. April 2014

Planetarium Stuttgart

Abschlußbericht

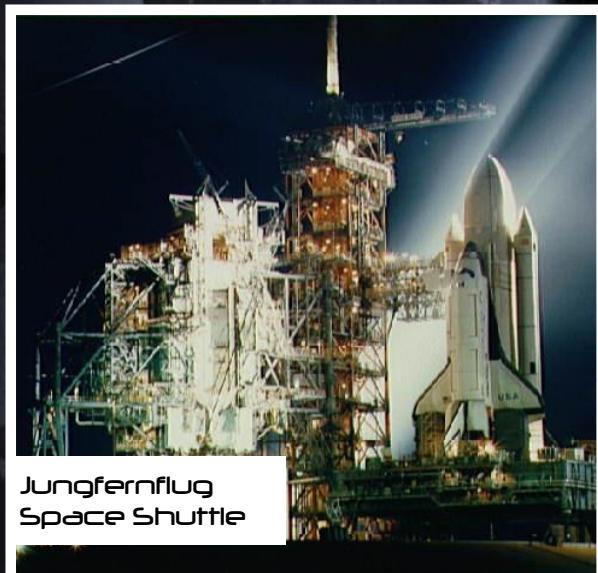


„Поехали!“ – Yuri Gagarin, 12. April 1961



Am 12. April wird die alljährliche „Yuri's Night“ gefeiert, ein weltweiter Feiertag für jeden Raumfahrtbegeisterten und all Jene, die es noch werden wollen. Dieser Jahrestag des ersten bemannten Raumfluges durch den sowjetischen Kosmonauten Yuri Gagarin im Jahre 1961 ist gleichzeitig auch Jahrestag des genau 20 Jahre später erfolgten ersten Starts des amerikanischen Space Shuttle Columbia. Seit 2001 dient dieser Tag weltweit dazu, die menschlichen und ingenieurtechnischen Leistungen dieser Projekte zu würdigen und in Erinnerung zu halten.

„Поехали!“ - „Los geht's!“ - hieß es dabei schon zum achten Mal in Stuttgart bei der ältesten Yuri's Night Deutschlands. Während weltweit in Clubs Weltraum-Partys gefeiert wurden, Firmen und Institute Filmabende organisierten und Raumfahrt-Ausstellungen zu Museumsnächten einluden, nutzten wir – der „Yuri's Night Deutschland e.V.“ – diesen Anlass für einen kurzweiligen und ereignisreichen Familientag im Planetarium in der Stuttgarter Innenstadt. Dabei wollen wir die Raumfahrt-Erfolge der Vergangenheit würdigen, mit gleichem Elan aber auch aktuelle Entwicklungen in der Raumfahrttechnik präsentieren sowie unsere Gäste für die Zukunft im All motivieren.



Das neben Hauptbahnhof und Schlossgarten gelegene, städtische Carl-Zeiss-Planetarium bot dabei nun schon zum fünften Mal den passenden Rahmen für unsere Veranstaltung und gehört inzwischen schon zu den festen Traditionen der Yuri's Night Stuttgart. Die Projektionsvorführungen im Kuppelsaal sind für viele Gäste jedes Jahr wieder ein zentraler Punkt bei Ihrem Besuch. Und doch bietet die Yuri's Night rings um diese Vorstellungen noch mal einen ganz besonderen Anreiz, der an diesem Frühlingswochenende das Planetarium zu einem besonders beliebten Ausflugsziel macht.

Wie bereits in den letzten Jahren, stand auch dieses Jahr ein breites Kinderprogramm zur Verfügung. Beim



Planetendarb konnten die Kleinsten ihre Zielgenauigkeit üben und gegen die Helfer der Yuri's Night antreten. Wie erwartet hatten die Helfer keine Chance gegen unsere begeisterten Kids. So war der Vorrat an kleinen Give-Aways, wie Stickern oder Gummibärchen, schnell aufgebraucht.

In der Kinderbastelecke gab es für die Kleinsten unter uns die Gelegenheit sich kreativ auszutoben. Beim Ausmalen von Raumschiffen und UFOs war der Phantasie dabei keinerlei Grenze gesetzt.

Raumfahrt zum Selbermachen war also die Devise. Ein absolutes Highlight der Yuri's Night 2014 war erneut der Raketenbastelworkshop. Hier konnten unsere jungen Besucher

bei schönstem Wetter auf der Terrasse des Planetariums ein eigenes Raketenmodell aus vorgefertigten Bausätzen der Firma machtWissen.de gestalten und im Anschluss direkt vor der Tür des Planetariums im Schlossgarten mit Hilfe von kleinen Treibsätzen starten. Die Mini Raketen erreichten dabei eine Flughöhe von bis zu 100 m, fielen dann gebremst zur Erde zurück und konnten wiederverwendet und als Souvenir mit nach Hause genommen werden. Dabei sorgten die regelmäßigen Raketenstarts im Schlossgarten für viele interessierte Zuschauer.



Aber auch für die etwas Älteren fanden sich viele interessante und teilweise einzigartige Anlaufpunkte im und um das Planetarium. Erstmaliges konnten Gäste dieses Jahr einen Aerotrim besteigen. Dieses, auch als Gyroskop bekannte, Gerät ermöglicht es dem Benutzer seine Lage im Raum nur durch gezielte Körperbewegungen zu kontrollieren. Ob kopfüber, auf dem Rücken oder in schnellen Drehungen - natürlich stehen hier vor Allem der Spaß und das Erleben eines unbekannten Bewegungsgefühls im Vordergrund. Aber im Alltag des Astronautentrainings werden

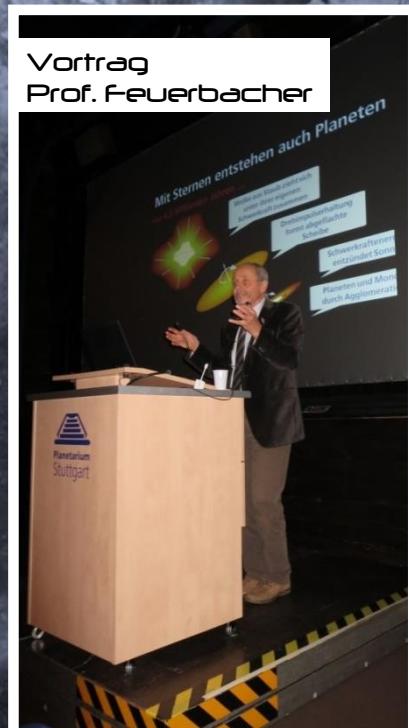
ähnliche Geräte genutzt, um die in der Schwerelosigkeit so wichtige Körperbeherrschung zu trainieren. Eine interessante Beobachtung des Tages: Kinder trauten sich fast durchweg und genossen den wilden Ritt, wohingegen viele Eltern sich nicht zum Einsteigen überreden ließen.



Ein weiteres Highlight, und alter Bekannter der Yuri's Night, war der Soyuz-Simulator des Institut für Raumfahrtssysteme. In diesem kann das beengte Cockpit einer Soyuz-Kapsel simuliert werden. Dabei kontrolliert der neuerkorene Pilot die Bewegung eines simulierten Anflugs eines Raumfahrzeugs auf die ISS. Ist man aus dem Auto sonst nur zwei Bewegungssachsen gewöhnt (und auch da gibt es ja schon Situationen in denen man schnell überfordert ist), gilt es im Simulator sechs Steuerachsen unter Kontrolle zu haben. Insbesondere wenn die Bewegungs- und Blickrichtung nicht mehr übereinstimmen entstehen schnell Milliarden schwere Unfälle – zum Glück natürlich nur virtuell. Das ebenfalls vom Institut stammende 3D-Kino liefert für alle weniger Steuerbegabten dann einen sicheren und plastischen Eindruck vom Weltraum. Auch wenn 3D-Fernseher inzwischen in fast jedem Wohnzimmer stehen, einen so greifbaren Rundflug durch die Innenräume der ISS bekommen sonst nur Astronauten.



Traditionell fand sich außerdem auch dieses Jahr wieder ein bunter Mix aus Rednern ein, um mit Bildern, Videos und einem Nähkästchen voll mit Geschichten das Publikum zu fesseln. Abwechslungsreich präsentierten Stefanos Fasoulas, Professor für Raumfahrttechnik, Robert Vogel, Sci-Fi Journalist, und Berndt Feuerbacher, Professor für Experimentalphysik, die Geschichte der Raumfahrt, aktuellen Missionen und der künstlerischen Umsetzung der Raumfahrt in Filmen. Besonders der Vortrag von Prof. Feuerbacher zu seiner Rosetta-Mission, die inzwischen in vielen Medien begleitet wird, bildet dieses Jahr einen Höhepunkt der Veranstaltung.





Wie seit vielen Jahren wäre die Yuri's Night in Stuttgart aber nicht was sie ist, wenn das Angebot nicht durch die vielen Unterstützer unseres Vereins erweitert worden wäre.



konnten untersuchen, wie unter diesen Bedingungen Kerzen brennen oder wie Eier- und Pendeluhr funktionieren. Ein weiteres Experiment aus der DLR School Lab Reihe beschäftigt sich mit dem Vakuum. Was passiert mit einem Schaumkuss im Vakuum? Kann man einen Wecker klingeln hören? Hier können unsere Jungforscher erleben, wie sich Versuche unter geänderten Umgebungsbedingungen verändern und dies manchmal zu überraschenden Erkenntnissen führt.

Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) stellte wieder zwei interessante Experimente zur Verfügung. Im Mini-Fallturm des DLR School Lab wird die Schwerelosigkeit im frei fallenden System untersucht. Während des 2 Meter tiefen Falls kann für circa 0,6 Sekunden Schwerelosigkeit erzeugt werden - Zeit genug, um vielfältige Experimente durchzuführen. Begeisterte Besucher

Zwei weitere Schülergruppen konnten ihr Wissen und Interesse ebenfalls einbringen.

Das Aerospacelab aus Herrenberg präsentierte in diesem Jahr einen selbst gebauten Nanosatelliten. Schüler aller Klassenstufen können im Aerospace Lab an verschiedensten Projekten arbeiten und so unter Beweis stellen, dass nicht nur große Industrien Satelliten bauen können. Die Projektgruppe um Ulrich Beyermann brachte ihren selbst gebauten Nanosatelliten und eine



Testrakete mit, der in Zukunft Bilder der Erde aus weiter Ferne aufnehmen soll.

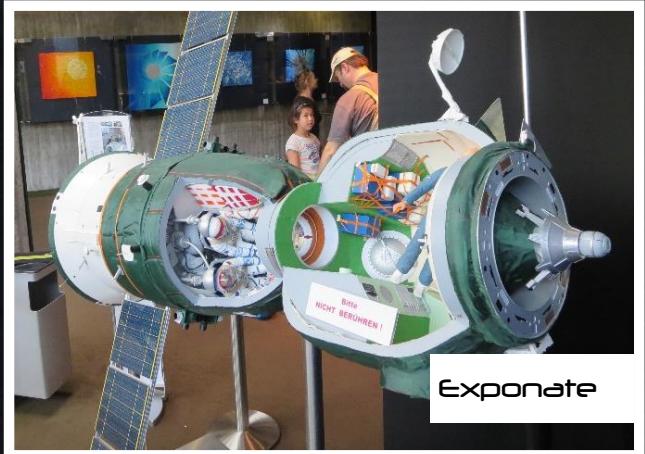
Des Weiteren vertraten Schüler des Gottlieb-Daimler-Gymnasiums aus Stuttgart die fliegende Sternwarte SOFIA, um Technologie und Funktionsweise dieser Kombination aus Teleskop und Flugzeug den Gästen näher zu bringen.



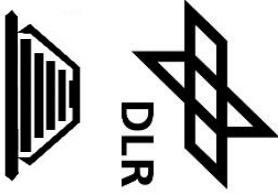


Eine weitere Neuheit der diesjährigen Yuri's Night fand sich in der Dekoration des Planetariums. Durch Unterstützung des DLR-Raumfahrtmanagement und des Modellbau-Expert Frank Montag konnten wir erstmals hochwertige Modelle des Columbus Moduls, der Sojus-Kapsel, von ExoMars und Rosetta präsentieren. Diese kamen sowohl bei den Gästen als auch bei uns sehr gut an.

Abgerundet wurde das Raumfahrt-Erlebnis für alle Gäste noch durch unterhaltsame Performance-Künstler. Für die musikalische Untermalung sorgte dabei das Allmand-Chaoten-Orchester, die mal lustig, mal ernst, aber immer notensicher und unterhaltsam Gäste anzogen. Die dunkle Seite der Raumfahrt (und der Macht) wurde durch die German Garrison der 501st Legion vertreten. Ob gegen Stormtrooper, Kopfgeldjäger oder Sith, Rebellen waren auch dieses Jahr wieder chancenlos in Stuttgart und wurden bei ihrer Erkundungsmission sogar gefangen genommen.



Insgesamt war die Yuri's Night 2014 wieder einmal sehr erfolgreich. Trotz der erschwersten Bedingungen, die sich an der Großbaustelle gezeigt haben, gab es keine Beschwerden unter den Gästen und alle Aussteller konnten den Tag zufrieden (aber müde) abschließen. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle nochmal allen die uns materiell, finanziell und durch Ihren Arbeitseinsatz unterstützt haben. Insbesondere danken wir noch einmal dem Deutschen Zentrum für Luft- und Raumfahrt, ohne dessen finanzielle Unterstützung die Veranstaltung nicht möglich wäre und den Mitarbeitern des Planetariums Stuttgart, die uns jedes Jahr einen passenden Rahmen zur Verfügung stellen. Auch im kommenden Jahr soll unser Jahrestag wieder gefeiert werden. Da auch das Planetarium selbst dann vermutlich zur Baustelle geworden ist, wird die Yuri's Night 2015 eine neues Gesicht erhalten. Haben sie Wünsche, Anregungen, Kritiken oder Ideen die uns bei der Organisation helfen können? Dann melden sie sich doch einfach unter orga@yurisnight.de und wir werden alles versuchen, um die Yuri's Night noch besser zu machen.



KOSMOS



Revell



YURI'S NIGHT 2014

DREAM. EXPLORE. CELEBRATE.



VIELEN
DANK!